

## Vorlesungsverzeichnis

Zwei-Fach-Bachelor - Russistik 90 LP  
Prüfungsversion Sommersemester 2011

Wintersemester 2019/20

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>4</b>
<b>ME - Einführung in die Slavisten</b>	<b>5</b>
77914 S - Einführung in die Sprachwissenschaft	5
<b>M_AGL - Modul Ausgleich (Zweitfach)</b>	<b>5</b>
77912 S2 - novinki-Seminar: Filmkritisches Schreiben	5
77917 S - Traum und Traumdeutung in der Literatur (Traumtexte in der polnischen und russischen Literatur)	6
<b>MSP1 - Basismodul Sprache I</b>	<b>6</b>
77444 U - Russisch Grammatik II	6
<b>MSP2 - Basismodul Sprache II</b>	<b>6</b>
<b>MSP3 - Aufbaumodul Sprache</b>	<b>6</b>
77447 U - Russisch Übersetzen	6
77889 B - Exkursion Moskau: Sprache und Kultur in der Hauptstadt Russlands	7
77891 U - Kommunikationskurs 3	7
<b>MSP4 - Vertiefungsmodul Sprache</b>	<b>7</b>
77450 U - Russisch Fachsprache Politik	7
77451 U - Russisch Fachsprache Wirtschaft	8
77889 B - Exkursion Moskau: Sprache und Kultur in der Hauptstadt Russlands	8
77890 U - Schriftlicher Ausdruck für Studierende mit russischsprachigem Hintergrund	8
77892 U - Business Trip to Russia: Geschäftssprache Russisch	9
77893 U - Business Trip to Russia: Geschäftssprache Russisch (RSH)	9
<b>MLK_B - Basismodul Russische Literatur und Kultur</b>	<b>9</b>
77902 V - Aktuelle Tendenzen der slawischen Gegenwartsliteraturen im europäischen Vergleich	9
77904 S - Nikolaj Gogol: Ein "wundersamer Prosapoet" und sein Werk	10
77905 V - Metropolen des Ostens	10
77906 S - Das neue Russland nach 2014	11
77911 V - Herausforderung Hollywood. Das sowjetische Kino und die amerikanische Konkurrenz	11
77923 V - Erinnerungskulturen und 'memory wars' in der post-sowjetische Ukraine	11
<b>MLK_AB - Aufbaumodul Russische Literatur und Kultur</b>	<b>12</b>
77902 V - Aktuelle Tendenzen der slawischen Gegenwartsliteraturen im europäischen Vergleich	12
77904 S - Nikolaj Gogol: Ein "wundersamer Prosapoet" und sein Werk	13
77905 V - Metropolen des Ostens	13
77911 V - Herausforderung Hollywood. Das sowjetische Kino und die amerikanische Konkurrenz	13
77912 S2 - novinki-Seminar: Filmkritisches Schreiben	14
77913 S2 - Kuration einer Sektion des FilmFestivals Cottbus 2019: Migration im osteuropäischen Kino II	14
77917 S - Traum und Traumdeutung in der Literatur (Traumtexte in der polnischen und russischen Literatur)	15
77923 V - Erinnerungskulturen und 'memory wars' in der post-sowjetische Ukraine	15
<b>MLKW - Aufbaumodul Literatur- und Kulturwissenschaft (Analysen kultureller Artefakte) (Erstfach)</b>	<b>16</b>
77902 V - Aktuelle Tendenzen der slawischen Gegenwartsliteraturen im europäischen Vergleich	16

## Inhaltsverzeichnis

77904 S - Nikolaj Gogol: Ein "wundersamer Prosapoet" und sein Werk	16
77905 V - Metropolen des Ostens	17
77911 V - Herausforderung Hollywood. Das sowjetische Kino und die amerikanische Konkurrenz	17
77912 S2 - novinki-Seminar: Filmkritisches Schreiben	17
77913 S2 - Kuration einer Sektion des FilmFestivals Cottbus 2019: Migration im osteuropäischen Kino II	18
77917 S - Traum und Traumdeutung in der Literatur (Traumtexte in der polnischen und russischen Literatur)	18
77923 V - Erinnerungskulturen und 'memory wars' in der post-sowjetische Ukraine	19
77924 S - Europa 1939-1953 im sowjetischen und polnischen Film	19
<b>MSW_B - Basismodul Sprachwissenschaft</b>	<b>20</b>
77897 S2 - Zur Kasusvariation in primär und sekundär prädikativen Konstruktionen slavischer Sprachen im Vergleich	20
77922 S - Grammatische Kategorien im Sprachvergleich	23
<b>MSW_AB - Aufbaumodul Sprachwissenschaft (Erstfach)</b>	<b>24</b>
77894 SU - Bedeutungstheorien und Sprachphilosophie: Wittgenstein, Carnap, Quine, Morris, Peirce, Bloomfield, Skinner, Chomsky	24
77895 S - Slavische Korpuslinguistik	24
77898 S2 - Urbane Sprachstile, face-to-face-Kommunikation und die virtual spaces	25
77915 S - Spracherwerb und -diversität aus linguistischer und bildungspolitischer Sicht	26
<b>Schlüsselkompetenzen.....</b>	<b>27</b>
<b>SK_SP - Selbstreflexion und Planung für Slavistinnen und Slavisten</b>	<b>27</b>
77880 TU - Tutorium: Selbstreflexion und Planung	27
<b>SK_Wa - Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Slavistinnen und Slavisten</b>	<b>27</b>
77907 TU - Tutorium: Wissenschaftliches Arbeiten 2	27
77908 TU - Tutorium: Wissenschaftliches Arbeiten 3	28
<b>SK_KPV - Kommunikation, Präsentation, Vermittlung für Slavistinnen und Slavisten</b>	<b>28</b>
77879 TU - Tutorium: Präsentation, Kommunikation und Vermittlung	28
<b>MAS - Abschlussmodul (Erstfach)</b>	<b>28</b>
77909 KL - Kolloquium zur Bachelorarbeit	28
<b>Glossar</b>	<b>29</b>

# Abkürzungsverzeichnis

<b>Veranstaltungsarten</b>		<b>Andere</b>	
AG	Arbeitsgruppe	N.N.	Noch keine Angaben
B	Blockveranstaltung	n.V.	Nach Vereinbarung
BL	Blockseminar	LP	Leistungspunkte
DF	diverse Formen	SWS	Semesterwochenstunden
EX	Exkursion		Belegung über PULS
FP	Forschungspraktikum		Prüfungsleistung
FS	Forschungsseminar		Prüfungsnebenleistung
FU	Fortgeschrittenenübung		Studienleistung
GK	Grundkurs		sonstige Leistungserfassung
KL	Kolloquium		
KU	Kurs		
LK	Lektürekurs		
LP	Lehrforschungsprojekt		
OS	Oberseminar		
P	Projektseminar		
PJ	Projekt		
PR	Praktikum		
PU	Praktische Übung		
RE	Repetitorium		
RV	Ringvorlesung		
S	Seminar		
S1	Seminar/Praktikum		
S2	Seminar/Projekt		
S3	Schulpraktische Studien		
S4	Schulpraktische Übungen		
SK	Seminar/Kolloquium		
SU	Seminar/Übung		
TU	Tutorium		
U	Übung		
UN	Unterricht		
UP	Praktikum/Übung		
V	Vorlesung		
VP	Vorlesung/Praktikum		
VS	Vorlesung/Seminar		
VU	Vorlesung/Übung		
WS	Workshop		

## Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

# Vorlesungsverzeichnis

## ME - Einführung in die Slavisten

	77914 S - Einführung in die Sprachwissenschaft						
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.1.02	15.10.2019	Dr. phil. Teodora Radeva-Bork

### Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29285>

### Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

### Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1013 - Einführung in die slavische Sprachwissenschaft - 3 LP (benotet)

## M\_AGL - Modul Ausgleich (Zweitfach)

	77912 S2 - novinki-Seminar: Filmkritisches Schreiben						
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S2	Fr	14:00 - 18:00	14t.	1.09.1.02	18.10.2019	Christiane Monika Schäfer
1	S2	Fr	14:00 - 18:00	14t.	1.19.1.21	01.11.2019	Christiane Monika Schäfer

### Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29216>

### Kommentar

novinki ist eine Online-Zeitschrift ([www.novinki.de](http://www.novinki.de)), die in unterschiedlichen Rubriken (Rezensionen, Interviews, Porträts, Reportagen) über das aktuelle literarische Geschehen in Ostmittel-, Ost- und Südosteuropa berichtet. Zugleich ist novinki ein Praxis- und Projektseminar, in dem Studierende die Möglichkeit haben, sich im journalistischen und literaturkritischen Schreiben zu üben.

Im WiSe 201/20 richtet sich das novinki-Seminar an Studierende der Slavistik und Osteuropäischen Kulturstudien sowie an Studierende anderer literatur- und kulturwissenschaftlicher Fächer, die am osteuropäischen Film und am filmkritischen Schreiben interessiert sind. Es findet durch die Kooperation zwischen Universität Potsdam und FilmFestival Cottbus statt.

Das Seminar bietet die Möglichkeit, Grundtechniken des Verfassens von Filmkritiken nicht nur zu erlernen, sondern auch zu üben und anzuwenden: Nach dem gemeinsamen Besuch des Filmfestivals Cottbus werden SeminarteilnehmerInnen je einen Festivalfilm rezensieren, um die eigenen Arbeiten dann im Kurs besprechen und in einem gemeinsamen Redaktionsprozess zu bearbeiten. Es besteht die Option der Veröffentlichung auf novinki.de.

Im Seminar zu Gast sein wird Tomasz Kurianowicz, freier Autor, Journalist und Moderator, der u.a. für NZZ, Die Zeit und Zeit online, FAZ und Tagesspiegel gearbeitet hat. An zwei Seminarsitzungen wird er einen Einblick in die journalistische Arbeitswelt geben und den Redaktionsprozess mit einer praxisorientierten Perspektive ergänzen.

**Termine:** 18.10., 25.10., 1.11.2019, je 14.00 Uhr

05.-10.11.2019 FilmFestival Cottbus, mit Übernachtung

29.11.2019, 14.00-18.00 Uhr, 13.12.2019, 14.00 Uhr

**Überschneidungsfrei mit Portnov: Europa 1939-1953 im sowjetischen und polnischen Film belegbar**

### Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1021 - Veranstaltung - 3 LP (unbenotet)
L	1022 - Veranstaltung - 3 LP (unbenotet)

77917 S - Traum und Traumdeutung in der Literatur (Traumtexte in der polnischen und russischen Literatur)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.27	15.10.2019	Prof. Dr. Magdalena Marszalek

**Links:**

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29313>

**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Seminar beschäftigt sich mit einem großen Thema der Weltliteratur seit der Antike: dem Traum. Ziel ist es, einen Einblick in die Kulturgeschichte des Träumens und der Traumdeutung (einschließlich der psychoanalytischen Traumdeutung S. Freuds und C.G. Jungs) sowie in das Themenkomplex Traum und Literatur zu gewinnen. Im Seminar diskutieren wir an ausgewählten literarischen Beispielen (vorwiegend aus der polnischen und russischen Literatur) verschiedene Facetten der Traum-Thematisierung im literarischen Text, literarische Traumdeutungen und Traumanalysen sowie epochenspezifische Traum-Poetiken (z.B. in der Romantik und im Surrealismus). Die Nacht- und Tagträume (sowie ihre Verwandten: Visionen und Halluzinationen) interessieren als Gegenstand literarischer Darstellung wie auch in ihrer Verbindung zu den Prozessen literarischer Imagination, Kreativität und Produktion.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

- L 1021 - Veranstaltung - 3 LP (unbenotet)
- L 1022 - Veranstaltung - 3 LP (unbenotet)

**MSP1 - Basismodul Sprache I**

77444 U - Russisch Grammatik II							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.3.19	18.10.2019	Elena Cernigovskaia

**Links:**

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30081>

**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

- L 1031 - Grammatik - 2 LP (unbenotet)

**MSP2 - Basismodul Sprache II**

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

**MSP3 - Aufbaumodul Sprache**

77447 U - Russisch Übersetzen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.1.21	14.10.2019	Olga Holland

**Links:**

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30088>

**Kommentar**

Ziel des Kurses ist die Entwicklung von grundlegenden Fertigkeiten im Übersetzen Russisch-Deutsch anhand von Texten verschiedener Textsorten und Genres, wobei der Fokus auf wissenschaftlichen Texten zur Philologie liegt. Im Mittelpunkt stehen dabei der Prozess der vermittelten Kommunikation, das Phänomen der Äquivalenz sowie Techniken des Übersetzens.

Voraussetzung: dringend empfohlen wird ein erfolgreicher Abschluss der ersten beiden Module

Literatur: Das Kursmaterial wird über die Lernplattform Moodle im Verlaufe des Semesters bereitgestellt.

Nachweis: schriftliche Prüfung (Übersetzung ins Deutsche)

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

L 1051 - Übersetzen - 3 LP (benotet)

 **77889 B - Exkursion Moskau: Sprache und Kultur in der Hauptstadt Russlands**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Mo	18:00 - 22:00	wöch.	1.22.0.37	14.10.2019	Natalia Ermakova

**Links:**

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29120>

**Kommentar**

Bitte beachten Sie, dass dies nur ein Vorbereitungskurs ist und NICHT wöchentlich stattfindet!

Dieser Kurs ist verbunden mit einem kostenpflichtigen 3-wöchigen Sprachintensivkurs im **März 2020 (09.03.-29.03.2020)** in Moskau (Kosten: ca. 500 € zzgl. Reise- und Verpflegungskosten). Eine Kostenunterstützung kann beim International Office der Universität beantragt werden (PROMOS-Stipendium). Der Kurs ist als Blended Learning Kurs konzipiert, d.h. er besteht aus Präsenz- und Onlinephasen. Der Kurs ist für Studierende aller Fakultäten offen und für die Teilnehmenden aller Sprachniveaus ab A2 geeignet.

**Genauere Informationen erhalten Sie in der ersten Veranstaltung am Montag, den 04.11.2019**

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

L 1052 - Komplexe Fertigkeitsentwicklung - 4 LP (benotet)

 **77891 U - Kommunikationskurs 3**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.22.0.37	14.10.2019	Natalia Ermakova

**Links:**

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29122>

**Kommentar**

In diesem Kurs werden integrativ die Sprachtätigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben unter besonderer Berücksichtigung stilistischer Feinheiten der Sprache weiterentwickelt.

Der Kurs ist für die Studierenden OHNE russischsprachigen Hintergrund mit mind. B1-Niveau empfohlen.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

L 1052 - Komplexe Fertigkeitsentwicklung - 4 LP (benotet)

**MSP4 - Vertiefungsmodul Sprache**

 **77450 U - Russisch Fachsprache Politik**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	3.06.1.21	14.10.2019	Olga Holland

**Links:**

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30102>

### Kommentar

Dieser Kurs richtet sich an Studierende des Studiengangs Bachelor Russistik. Für die Belegung des Kurses wird der Abschluss vorangehender Module bzw. Einschreibung nach der Beratung nach dem Einstufungstest empfohlen.

Im Rahmen des Kurses werden anhand authentischer Texte (Texte, Audios, Videos) u.a. folgende Themen behandelt: Begriffe und Termini aus dem Bereich Politik; Politologie als Wissenschaft; Regierungsformen; das politische System Russlands und Deutschlands im Vergleich; Gewaltenteilung im internationalen Vergleich; territoriale und administrative Gliederung Russlands; Wahlsystem in Russland; Internationale Beziehungen gestern und heute; Konflikttheorie und -analyse am Beispiel aktueller Konflikte; das aktuelle politische Leben Russlands u.v.m.

Dabei werden die Sprachkenntnisse des Russischen auf dem Niveau C 1 des GeR vertieft.

Lehrmaterialien werden kursbegleitend über moodle zur Verfügung gestellt.

Der Kurs schließt mit einer mündlichen Prüfung ab.

### Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1063 - Veranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	1064 - Veranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)

### 77451 U - Russisch Fachsprache Wirtschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.3.19	16.10.2019	Margarita Böll-Ickes

#### Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30103>

### Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

### Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1063 - Veranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	1064 - Veranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)

### 77889 B - Exkursion Moskau: Sprache und Kultur in der Hauptstadt Russlands

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Mo	18:00 - 22:00	wöch.	1.22.0.37	14.10.2019	Natalia Ermakova

#### Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29120>

### Kommentar

Bitte beachten Sie, dass dies nur ein Vorbereitungskurs ist und NICHT wöchentlich stattfindet!

Dieser Kurs ist verbunden mit einem kostenpflichtigen 3-wöchigen Sprachintensivkurs im **März 2020 (09.03.-29.03.2020)** in Moskau (Kosten: ca. 500 € zzgl. Reise- und Verpflegungskosten). Eine Kostenunterstützung kann beim International Office der Universität beantragt werden (PROMOS-Stipendium). Der Kurs ist als Blended Learning Kurs konzipiert, d.h. er besteht aus Präsenz- und Onlinephasen. Der Kurs ist für Studierende aller Fakultäten offen und für die Teilnehmenden aller Sprachniveaus ab A2 geeignet.

**Genauere Informationen erhalten Sie in der ersten Veranstaltung am Montag, den 04.11.2019**

### Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1061 - Sprache und Kulturkompetenz - 3 LP (benotet)
L	1063 - Veranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)

### 77890 U - Schriftlicher Ausdruck für Studierende mit russischsprachigem Hintergrund

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.22.0.37	14.10.2019	Natalia Ermakova

#### Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29121>

### Kommentar

Dieser Kurs richtet sich ausschließlich an die Studierenden MIT russischsprachigem Hintergrund.

### Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1063 - Veranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)

### 77892 U - Business Trip to Russia: Geschäftssprache Russisch

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	15.10.2019	Natalia Ermakova

#### Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29123>

### Kommentar

Dieser Kurs richtet sich ausschließlich an die Studierenden **OHNE** russischsprachigen Hintergrund.

Der Kurs richtet sich an Studierende, die bereits die Grundkenntnisse in Grammatik und Lexik der russischen Sprache besitzen (min. Niveau B1). Der Kurs dient der Verfestigung dieser Kenntnisse, wobei der Fokus auf offizielle und geschäftliche Kommunikationssituationen gesetzt wird, die gleichzeitig für den universitären Kontext relevant sind (E-Mail-Korrespondenz und offizielle Telefonate, Bewerbungsgespräche und -Schreiben usw.).

### Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1061 - Sprache und Kulturkompetenz - 3 LP (benotet)

### 77893 U - Business Trip to Russia: Geschäftssprache Russisch (RSH)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.22.0.37	15.10.2019	Natalia Ermakova

#### Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29124>

### Kommentar

Dieser Kurs richtet sich ausschließlich an die Studierenden **MIT** russischsprachigem Hintergrund.

Der Kurs dient dem Ausbau vorhandener Kenntnisse, wobei der Fokus auf offizielle und geschäftliche Kommunikationssituationen gesetzt wird, die gleichzeitig für den universitären Kontext relevant sind (E-Mail-Korrespondenz und offizielle Telefonate, Bewerbungsgespräche und -Schreiben usw.).

### Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1061 - Sprache und Kulturkompetenz - 3 LP (benotet)

### MLK\_B - Basismodul Russische Literatur und Kultur

### 77902 V - Aktuelle Tendenzen der slawischen Gegenwartsliteraturen im europäischen Vergleich

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.02	16.10.2019	Prof. Dr. Alexander Wöll

#### Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29178>

**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar". Gegenwärtige Autoren thematisieren oft apokalyptische Utopien, die unsere Welt als eine letzte erscheinen lassen. Andererseits erzählen sie auch aus Welten vor unserer Zeit. Nicht nur Film- und Musikstars werden mythisch verklärt und zu neuen Helden stilisiert, sondern auch literarische Figuren nehmen – in teils ironischer Distanz, aber dennoch als Leitbilder – zunehmend die Position mythischer Götter und Helden ein. „Es handelt sich um einen anderen Akt der Auflehnung: gegen die Totalherrschaft der Gegenwart, die dem Individuum jede Anwesenheit von unaufgeklärter Vergangenheit, von geschichtlichem Gewordensein, von mythischer Zeit rauben und ausmerzen will“ (Botho Strauß). Allgemein wird in der derzeitigen Globalisierung von einem vermeintlichen Niedergang der europäischen Literaturen und vom kometenhaften Aufstieg bisher peripherer Literaturen gesprochen. Wie entwickeln sich in diesem Zusammenhang Lesegewohnheiten und Buchmärkte in Mittel- und Osteuropa, von denen in unserem öffentlichen Diskurs meist gar nicht die Rede ist? Warschau erscheint in der polnischen Prosa der Gegenwart als Ort der Jugend (bei Andrzej Stasiuk und Krzysztof Varga) oder als zynischer und grotesk verkommener Sitz des Kapitalismus (bei Wojciech Kuczok). In Tschechien entsteht bei Miloš Urban oder Petr Borkovec eine erneute Mythologisierung von bestimmten Orten oder Ereignissen der Kindheit, aber nicht mehr unter politischen Gesichtspunkten, sondern privat. Serhi Zhadan überlagert hybride Orte unter dem Leitmotiv des Nomadischen. Parallel dazu sind die erfolgreichen Romane Ur und andere Zeiten sowie Taghaus Nachthaus von Olga Tokarczuk oder Andere Lüste und Tausend friedliche Städte von Jerzy Pilch zu verstehen. Bei Viktor Pelevin (Generation P, Buddhas kleiner Finger) oder bei Stefan Chwin (Tod in Danzig, Die Gouvernante) ist die Mythologisierung des Ortes nur Ausgangspunkt philosophischer Reflexionen über die Bedrohungen, mit denen das menschliche Individuum im zwanzigsten Jahrhundert konfrontiert ist. Das Spektrum reicht von avantgardistischen Experimenten mit Sprache und Erzählkomposition (Jakub Szaper, Andrzej Tuziak) bis zu traditionellen Erzählweisen (Emil Hakl, Ludmila Petruševskaja, Joanna Bator). Ganz persönlichen Berichte, die auf biographischen Fakten beruhen (Andrzej Stasiuk, Jurij Andruchowych) wechseln mit postmodinem Spiel mit dem Akt des Schreibens (Anna Burzyńska). Büchern, die aus entschieden männlicher Perspektive geschrieben sind (Eduard Limonov, Janusz Rudnicki) stehen feministischer Prosa (Zuzana Brabcová, Kinga Dunin) gegenüber. Auch gibt es eine neue Form der Massenliteratur, deren Qualität teils höchst fragwürdig ist (Boris Akunin, Alex Orlow, Aleksandra Marinina). Als „Massolit“ kehren alle vormals verdrängten Themen in die russische Literatur zurück, im neuen „Chudlit“ wechseln Sex and Crime mit Kitsch und Humor. Russische, ukrainische, tschechische und polnische Texte haben heute verloren, was über ganze Jahrhunderte hinweg ihre Besonderheit ausmachte: nationales Idiom und politisches Engagement. Dafür gewannen sie den Gestus des freien Individuums und das Interesse an elementaren Fragen der menschlichen Existenz. In der Vorlesung wollen wir uns kultur- und literaturwissenschaftliche Qualitätsmerkmale bei der Beurteilung aktueller Texte erarbeiten.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

- |   |   |
|---|---|
| L | 1072 - Seminar/Vorlesung - 3 LP (unbenotet) |
|---|---|

**77904 S - Nikolaj Gogol: Ein "wundersamer Prosapoet" und sein Werk**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.22.0.37	17.10.2019	Dr. Angela Huber

**Links:**

- |           |   |
|-----------|---|
| Kommentar | <a href="http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29180">http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29180</a> |
|-----------|---|

**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Im Mittelpunkt des Seminars stehen Texte des außergewöhnlichen Erzählers und Dramatikers Nikolaj Gogol (1809-1852), den Vladimir Nabokov in seiner Gogol-Biographie als "wunderlichsten Prosapoeten, den Russland je hervorbrachte", treffend charakterisiert hat.

**Literatur**

- |   |
|---|
| Nabokov, Vladimir, Nikolaj Gogol, Reinbek bei Hamburg 1990. |
|---|

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

- |   |   |
|---|---|
| L | 1071 - Seminar - 3 LP (unbenotet)           |
| L | 1072 - Seminar/Vorlesung - 3 LP (unbenotet) |

**77905 V - Metropolen des Ostens**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.1.02	15.10.2019	Dr. Angela Huber

**Links:**

- |           |   |
|-----------|---|
| Kommentar | <a href="http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29181">http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29181</a> |
|-----------|---|

**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Städte gelten aus kulturwissenschaftlicher Perspektive als Idealfall einer Kulturräumerverdichtung. Und sie haben Biographien. Sie sind zugleich Stifter und Projektionsflächen sozialer Identität(en) und verfügen über distinktive Images. Die großen Städte Mittel- und Osteuropas spiegeln auf ganz unterschiedliche Weise die Auswirkungen der wechselvollen Geschichte der slavischen Völker und Staaten, die lange vor den extremen Verwerfungen und Zäsuren des 20. Jahrhunderts einsetzte und tiefe Spuren von Fremdherrschaft und Diskriminierung, Machtanspruch und Dissidenz in den Stadtmorphologien hinterließ. Als Gegenstand einer Ring-Vorlesung ermöglicht der Topos Stadt beispielhaft die Präsentation des Vernetzungspotenzials der universitären Slavistik. Multiple interdisziplinäre Ansätze ermöglichen eine komplexe wissenschaftliche Erkundung diverser urbaner Konzepte und sozialer Gefüge, die Dekodierung literarisch-künstlerischer Widerspiegelungen faszinierender Stadt-Metamorphosen in Vergangenheit und Gegenwart und die Entdeckung überraschender Synergien mit außerslavischen Bezugssgrößen.

**Literatur**

Metzger, Reinar, Die Stadt. Vom antiken Athen bis zu den Megacities. Wien 2015 Häußermann, Hartmut et al., Stadtsoziologie. Eine Einführung, Frankfurt/M. 2004 Hoerning, Johanna, "Megastädte" zwischen Begriff und Wirklichkeit, Berlin 2015.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

L	1072 - Seminar/Vorlesung - 3 LP (unbenotet)
---	---

**77906 S - Das neue Russland nach 2014**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.22.0.37	17.10.2019	Prof. Dr. Alexander Wöll

**Links:**

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29182>

**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

In diesem Seminar sollen Kultur, Literatur, Politik, Wirtschaft und Recht der Russischen Föderation nach der Annexion der Krim und der außenpolitischen Abwendung von Westeuropa im Zentrum stehen. Im Vergleich mit den Entwicklungen in der Ukraine und in Belarus vermittelt das Seminar eine allgemeine Einführung, wie sich Russland heute selbst definiert, wie es von außen gesehen wird und ob (beziehungsweise wie) sich kulturelle und literarische Entwicklungen von westeuropäischen Tendenzen aktuell unterscheiden.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

L	1071 - Seminar - 3 LP (unbenotet)
L	1072 - Seminar/Vorlesung - 3 LP (unbenotet)

**77911 V - Herausforderung Hollywood. Das sowjetische Kino und die amerikanische Konkurrenz**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.1.02	16.10.2019	Prof. Dr. Norbert Franz

**Links:**

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29188>

**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

In den 1910er Jahren verlagerte sich die prosperierende Filmproduktion der Vereinigten Staaten an die Westküste, Hollywood wurde zum Synonym für ein erfolgreiches Filmbusiness. In Sowjetrussland hemmten Revolution und Bürgerkrieg zunächst die Filmproduktion, die dann aber – staatlich gefördert – rasch aufblühte. Trotzdem hätte der berühmte Sergej #zenštejn 1930 gerne in Hollywood einen Film gedreht, der sowjetische Filminister Šumjatskij träumte sogar von einem „sowjetischen Hollywood“. Hollywood war Vor- und Feindbild. In der Sowjetunion wie in den USA gab es Filme, die z. T. als deutliche Konkurrenz zueinander konzipiert waren, und man zeigte den ideologischen Gegner nicht von einer vorteilhaftesten Seite. Die Vorlesung zeichnet nach, welche Filme auf welche Filme reagierten und wie in den USA entwickelte Genres (Musical-Film, Western, ...) auch im sowjetischen Kino heimisch gemacht wurden. Gezeigt wird auch, wie die unterschiedlichen Filmkulturen es einem sowjetischen Regisseur in den 1980er Jahren schwer machten, in den USA erfolgreich zu werden.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

L	1072 - Seminar/Vorlesung - 3 LP (unbenotet)
---	---

**77923 V - Erinnerungskulturen und 'memory wars' in der post-sowjetische Ukraine**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.02	15.10.2019	Prof. Dr. Andrii Portnov

Links:	
Kommentar	<a href="http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29844">http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29844</a>
Kommentar	

**Leider müssen wir die geplante Vorlesung von Herrn Portnov "Erinnerungskulturen und 'memory wars' in der post-sowjetische Ukraine" krankheitsbedingt absagen. Die Lehrveranstaltung wird in diesem Semester nicht stattfinden. Bitte melden Sie sich für andere Kurse an.** - 8.11.2019

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die postsowjetische Ukraine ist ein sehr interessantes Beispiel sowohl für die unterschiedlichen Praktiken der Memory Politics als auch für die Vielfalt der Erinnerungskulturen. In unserem Kurs werden wir versuchen, diese Vielfalt kennenzulernen und anhand verschiedener Materialien zu analysieren: Schulbücher, Denkmäler und Gedenkstätten, Filmen und Liedern, Praktiken der Nationalisierung und „Entkommunisierung“ von Geschichte. Die Veranstaltung findet auf Russisch statt.

#### Literatur

Julie Fedor et la (eds), War and Memory in Russia, Ukraine and Belarus (London, 2017) Oleksandr Hrytsenko, Prezydenty i pamiat. Polityka pamiaty prezydenta Ukar#ny (1994-2014) (Kiew, 2017) Andreas Kappeler, Ungleiche Brüder: Russen und Ukrainer vom Mittelalter bis zur Gegenwart (München, 2017) Georgiy Kasianov, Past Continuous: Istorychna polityka 1980-x-2000-x (Kiew, 2018) Andrii Portnov, Uprazhnienia s istoriej po-ukrainski (Moskau, 2010) Tomasz Stryjek, Ukraina przed ko#cem historii (Warschau, 2014)

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1072 - Seminar/Vorlesung - 3 LP (unbenotet)

### MLK\_AB - Aufbaumodul Russische Literatur und Kultur

77902 V - Aktuelle Tendenzen der slawischen Gegenwartsliteraturen im europäischen Vergleich							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.02	16.10.2019	Prof. Dr. Alexander Wöll

#### Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29178>

#### Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Gegenwärtige Autoren thematisieren oft apokalyptische Utopien, die unsere Welt als eine letzte erscheinen lassen. Andererseits erzählen sie auch aus Welten vor unserer Zeit. Nicht nur Film- und Musikstars werden mythisch verklärt und zu neuen Helden stilisiert, sondern auch literarische Figuren nehmen – in teils ironischer Distanz, aber dennoch als Leitbilder – zunehmend die Position mythischer Götter und Heroen ein. „Es handelt sich um einen anderen Akt der Auflehnung: gegen die Totalherrschaft der Gegenwart, die dem Individuum jede Anwesenheit von unaufgeklärter Vergangenheit, von geschichtlichem Gewordensein, von mythischer Zeit rauben und ausmerzen will“ (Botho Strauß). Allgemein wird in der derzeitigen Globalisierung von einem vermeintlichen Niedergang der europäischen Literaturen und vom kometenhaften Aufstieg bisher peripherer Literaturen gesprochen. Wie entwickeln sich in diesem Zusammenhang Lesegewohnheiten und Buchmärkte in Mittel- und Osteuropa, von denen in unserem öffentlichen Diskurs meist gar nicht die Rede ist? Warschau erscheint in der polnischen Prosa der Gegenwart als Ort der Jugend (bei Andrzej Stasiuk und Krzysztof Varga) oder als zynischer und grotesk verkommener Sitz des Kapitalismus (bei Wojciech Kuczok). In Tschechien entsteht bei Miloš Urban oder Petr Borkovec eine erneute Mythologisierung von bestimmten Orten oder Ereignissen der Kindheit, aber nicht mehr unter politischen Gesichtspunkten, sondern privat. Serhi Zhadan überlagert hybride Orte unter dem Leitmotiv des Nomadischen. Parallel dazu sind die erfolgreichen Romane Ur und andere Zeiten sowie Taghaus Nachthaus von Olga Tokarczuk oder Andere Lüste und Tausend friedliche Städte von Jerzy Pilch zu verstehen. Bei Viktor Pelevin (Generation P, Buddhas kleiner Finger) oder bei Stefan Chwin (Tod in Danzig, Die Gouvernante) ist die Mythologisierung des Ortes nur Ausgangspunkt philosophischer Reflexionen über die Bedrohungen, mit denen das menschliche Individuum im zwanzigsten Jahrhundert konfrontiert ist. Das Spektrum reicht von avantgardistischen Experimenten mit Sprache und Erzählkomposition (Jakub Szaper, Andrzej Tuziak) bis zu traditionellen Erzählweisen (Emil Hakl, Ludmila Petruševskaja, Joanna Bator). Ganz persönlichen Berichte, die auf biographischen Fakten beruhen (Andrzej Stasiuk, Jurij Andruschowych) wechseln mit postmodinem Spiel mit dem Akt des Schreibens (Anna Burzyńska). Büchern, die aus entschieden männlicher Perspektive geschrieben sind (Eduard Limonov, Janusz Rudnicki) stehen feministischer Prosa (Zuzana Brabcová, Kinga Dunin) gegenüber. Auch gibt es eine neue Form der Massenliteratur, deren Qualität teils höchst fragwürdig ist (Boris Akunin, Alex Orlow, Aleksandra Marinina). Als „Massolit“ kehren alle vormals verdrängten Themen in die russische Literatur zurück, im neuen „Chudlit“ wechseln Sex and Crime mit Kitsch und Humor. Russische, ukrainische, tschechische und polnische Texte haben heute verloren, was über ganze Jahrhunderte hinweg ihre Besonderheit ausmachte: nationales Idiom und politisches Engagement. Dafür gewannen sie den Gestus des freien Individuums und das Interesse an elementaren Fragen der menschlichen Existenz. In der Vorlesung wollen wir uns kultur- und literaturwissenschaftliche Qualitätsmerkmale bei der Beurteilung aktueller Texte erarbeiten.

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1082 - Seminar/Vorlesung - 3 LP (unbenotet)
---	---

#### 77904 S - Nikolaj Gogol: Ein "wundersamer Prosapoet" und sein Werk

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.22.0.37	17.10.2019	Dr. Angela Huber

#### Links:

Kommentar	<a href="http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29180">http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29180</a>
-----------	---

#### Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Im Mittelpunkt des Seminars stehen Texte des außergewöhnlichen Erzählers und Dramatikers Nikolaj Gogol (1809-1852), den Vladimir Nabokov in seiner Gogol-Biographie als "wunderlichsten Prosapoeten, den Russland je hervorbrachte", treffend charakterisiert hat.

#### Literatur

Nabokov, Vladimir, Nikolaj Gogol, Reinbek bei Hamburg 1990.

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1081 - Seminar - 3 LP (unbenotet)
---	-----------------------------------

L	1082 - Seminar/Vorlesung - 3 LP (unbenotet)
---	---

#### 77905 V - Metropolen des Ostens

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.1.02	15.10.2019	Dr. Angela Huber

#### Links:

Kommentar	<a href="http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29181">http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29181</a>
-----------	---

#### Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Städte gelten aus kulturwissenschaftlicher Perspektive als Idealfall einer Kulturräumverdichtung. Und sie haben Biographien. Sie sind zugleich Stifter und Projektionsflächen sozialer Identität(en) und verfügen über distinktive Images. Die großen Städte Mittel- und Osteuropas spiegeln auf ganz unterschiedliche Weise die Auswirkungen der wechselvollen Geschichte der slavischen Völker und Staaten, die lange vor den extremen Verwerfungen und Zäsuren des 20. Jahrhunderts einsetzte und tiefe Spuren von Fremdherrschaft und Diskriminierung, Machtanspruch und Dissidenz in den Stadtmorphologien hinterließ. Als Gegenstand einer Ring-Vorlesung ermöglicht der Topos Stadt beispielhaft die Präsentation des Vernetzungspotenzials der universitären Slavistik. Multiple interdisziplinäre Ansätze ermöglichen eine komplexe wissenschaftliche Erkundung diverser urbaner Konzepte und sozialer Gefüge, die Dekodierung literarisch-künstlerischer Widerspiegelungen faszinierender Stadt-Metamorphosen in Vergangenheit und Gegenwart und die Entdeckung überraschender Synergien mit außerslavischen Bezugsgrößen.

#### Literatur

Metzger, Reinar, Die Stadt. Vom antiken Athen bis zu den Megacities. Wien 2015 Häußermann, Hartmut et al., Stadtsoziologie. Eine Einführung, Frankfurt/M. 2004 Hoerning, Johanna, "Megastädte" zwischen Begriff und Wirklichkeit, Berlin 2015.

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1082 - Seminar/Vorlesung - 3 LP (unbenotet)
---	---

#### 77911 V - Herausforderung Hollywood. Das sowjetische Kino und die amerikanische Konkurrenz

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.1.02	16.10.2019	Prof. Dr. Norbert Franz

#### Links:

Kommentar	<a href="http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29188">http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29188</a>
-----------	---

**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

In den 1910er Jahren verlagerte sich die prosperierende Filmproduktion der Vereinigten Staaten an die Westküste, Hollywood wurde zum Synonym für ein erfolgreiches Filmgeschäft. In Sowjetrussland hemmten Revolution und Bürgerkrieg zunächst die Filmproduktion, die dann aber – staatlich gefördert – rasch aufblühte. Trotzdem hätte der berühmte Sergei Iwanowitsch Eisenstein 1930 gerne in Hollywood einen Film gedreht, der sowjetische Filmminister Schumjatskij träumte sogar von einem „sowjetischen Hollywood“. Hollywood war Vor- und Feindbild. In der Sowjetunion wie in den USA gab es Filme, die z. T. als deutliche Konkurrenz zueinander konzipiert waren, und man zeigte den ideologischen Gegner nicht von einer vorteilhaftesten Seite. Die Vorlesung zeichnet nach, welche Filme auf welche Filme reagierten und wie in den USA entwickelte Genres (Musical-Film, Western, ...) auch im sowjetischen Kino heimisch gemacht wurden. Gezeigt wird auch, wie die unterschiedlichen Filmkulturen es einem sowjetischen Regisseur in den 1980er Jahren schwer machten, in den USA erfolgreich zu werden.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

L	1082 - Seminar/Vorlesung - 3 LP (unbenotet)
---	---

77912 S2 - novinki-Seminar: Filmkritisches Schreiben							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S2	Fr	14:00 - 18:00	14t.	1.09.1.02	18.10.2019	Christiane Monika Schäfer
1	S2	Fr	14:00 - 18:00	14t.	1.19.1.21	01.11.2019	Christiane Monika Schäfer

**Links:**

Kommentar	<a href="http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29216">http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29216</a>
-----------	---

**Kommentar**

novinki ist eine Online-Zeitschrift ([www.novinki.de](http://www.novinki.de)), die in unterschiedlichen Rubriken (Rezensionen, Interviews, Porträts, Reportagen) über das aktuelle literarische Geschehen in Ostmittel-, Ost- und Südosteuropa berichtet. Zugleich ist novinki ein Praxis- und Projektseminar, in dem Studierende die Möglichkeit haben, sich im journalistischen und literaturkritischen Schreiben zu üben.

Im WiSe 201/20 richtet sich das novinki-Seminar an Studierende der Slavistik und Osteuropäischen Kulturstudien sowie an Studierende anderer literatur- und kulturwissenschaftlicher Fächer, die am osteuropäischen Film und am filmkritischen Schreiben interessiert sind. Es findet durch die Kooperation zwischen Universität Potsdam und FilmFestival Cottbus statt.

Das Seminar bietet die Möglichkeit, Grundtechniken des Verfassens von Filmkritiken nicht nur zu erlernen, sondern auch zu üben und anzuwenden: Nach dem gemeinsamen Besuch des Filmfestivals Cottbus werden SeminarteilnehmerInnen je einen Festivalfilm rezensieren, um die eigenen Arbeiten dann im Kurs besprechen und in einem gemeinsamen Redaktionsprozess zu bearbeiten. Es besteht die Option der Veröffentlichung auf novinki.de.

Im Seminar zu Gast sein wird Tomasz Kurianowicz, freier Autor, Journalist und Moderator, der u.a. für NZZ, Die Zeit und Zeit online, FAZ und Tagesspiegel gearbeitet hat. An zwei Seminarsitzungen wird er einen Einblick in die journalistische Arbeitswelt geben und den Redaktionsprozess mit einer praxisorientierten Perspektive ergänzen.

**Termine:** 18.10., 25.10., 1.11.2019, je 14.00 Uhr

05.-10.11.2019 FilmFestival Cottbus, mit Übernachtung

29.11.2019, 14.00-18.00 Uhr, 13.12.2019, 14.00 Uhr

**Überschneidungsfrei mit Portnov: Europa 1939-1953 im sowjetischen und polnischen Film belegbar**

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

L	1081 - Seminar - 3 LP (unbenotet)
L	1082 - Seminar/Vorlesung - 3 LP (unbenotet)

77913 S2 - Kuration einer Sektion des FilmFestivals Cottbus 2019: Migration im osteuropäischen Kino II							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S2	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.1.21	14.10.2019	Irine Beridze

**Links:**

Kommentar	<a href="http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29235">http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29235</a>
-----------	---

### Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar". In Kooperation mit dem 29. FilmFestival Cottbus bietet dieses Projektseminar die Möglichkeit, unterstützt von ExpertInnen die Kuration einer Filmsektion des Festivals zum Thema Migration im osteuropäischen Kino zu übernehmen. Das umfasst: Einführung in die grundlegenden Arbeitstechniken der Kuration einer Filmreihe, Recherche und Filmauswahl, gemeinsame Filmsichtungen, Redaktionsarbeit (Verfassen von Katalogtexten), Moderation und Übersetzung von Filmgesprächen, Mitarbeit im Festivalteam (Einladung von RegisseurInnen, ProduzentInnen, SchauspielerInnen, Gästebetreuung) Presse- und Öffentlichkeit/PR & Marketing. Die Kurationsarbeit kombiniert Praxiserfahrung und Vernetzung im Kulturbereich mit der außeruniversitären Anwendung im Studium vermittelter Kompetenzen wie Recherche- und Analysetechniken, Sprachkenntnissen und fundiertem Wissen über aktuelle Entwicklungen im Kulturaum Osteuropas. Das Projekt setzt die langjährige Lehr-Kooperation der Potsdamer Slavistik mit dem FilmFestival Cottbus fort. Es richtet sich an die fortgeschrittenen Studierende insbesondere des Masterstudiengangs „Osteuropäische Kulturstudien“ sowie der Bachelorstudiengänge „Interdisziplinäre Russlandstudien“, „Russistik“ und „Polonistik“. Das Projektseminar startet im Sommersemester 2019 und erstreckt sich über zwei Semester (schließt eine intensive Arbeitsphase während der vorlesungsfreien Zeit mit ein). Neben dem Erwerb von ECTS wird es nach Ende der Kuration auch eine die geleistete Arbeit ausweisende Teilnahmebescheinigung geben. Das Projekt wird gemeinsam geleitet von Irine Beridze und Christiane Schäfer. Es ist ausreichend, sich für einen der Kurse (I oder II) anzumelden. In welchem Kurs die Anmeldung erfolgt ist, wird im Verlauf des Seminars nicht mehr relevant sein. Hinweis: Anmeldung nur für Teilnehmende des Teil I möglich.

### Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1081 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

L 1082 - Seminar/Vorlesung - 3 LP (unbenotet)

### 77917 S - Traum und Traumdeutung in der Literatur (Traumtexte in der polnischen und russischen Literatur)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.27	15.10.2019	Prof. Dr. Magdalena Marszalek

#### Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29313>

### Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Seminar beschäftigt sich mit einem großen Thema der Weltliteratur seit der Antike: dem Traum. Ziel ist es, einen Einblick in die Kulturgeschichte des Träumens und der Traumdeutung (einschließlich der psychoanalytischen Traumdeutung S. Freuds und C.G. Jungs) sowie in das Themenkomplex Traum und Literatur zu gewinnen. Im Seminar diskutieren wir an ausgewählten literarischen Beispielen (vorwiegend aus der polnischen und russischen Literatur) verschiedene Facetten der Traum-Thematisierung im literarischen Text, literarische Traumdeutungen und Traumanalysen sowie epochenspezifische Traum-Poetiken (z.B. in der Romantik und im Surrealismus). Die Nacht- und Tagträume (sowie ihre Verwandten: Visionen und Halluzinationen) interessieren als Gegenstand literarischer Darstellung wie auch in ihrer Verbindung zu den Prozessen literarischer Imagination, Kreativität und Produktion.

### Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1081 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

L 1082 - Seminar/Vorlesung - 3 LP (unbenotet)

### 77923 V - Erinnerungskulturen und 'memory wars' in der post-sowjetische Ukraine

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.02	15.10.2019	Prof. Dr. Andrii Portnov

#### Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29844>

### Kommentar

**Leider müssen wir die geplante Vorlesung von Herrn Portnov "Erinnerungskulturen und 'memory wars' in der post-sowjetische Ukraine" krankheitsbedingt absagen. Die Lehrveranstaltung wird in diesem Semester nicht stattfinden. Bitte melden Sie sich für andere Kurse an. - 8.11.2019**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die postsowjetische Ukraine ist ein sehr interessantes Beispiel sowohl für die unterschiedlichen Praktiken der Memory Politics als auch für die Vielfalt der Erinnerungskulturen. In unserem Kurs werden wir versuchen, diese Vielfalt kennenzulernen und anhand verschiedener Materialien zu analysieren: Schulbücher, Denkmäler und Gedenkstätten, Filmen und Liedern, Praktiken der Nationalisierung und „Entkommunisierung“ von Geschichte. Die Veranstaltung findet auf Russisch statt.

**Literatur**

Julie Fedor et la (eds), War and Memory in Russia, Ukraine and Belarus (London, 2017) Oleksandr Hrytsenko, Prezydenty i pamiat. Polityka pamiaty prezydenta Ukrayny (1994-2014) (Kiew, 2017) Andreas Kappeler, Ungleiche Brüder: Russen und Ukrainer vom Mittelalter bis zur Gegenwart (München, 2017) Georgiy Kasianov, Past Continuous: Istorychna polityka 1980-x-2000-x (Kiew, 2018) Andrii Portnov, Uprazhnienia s istoriej po-ukrainski (Moskau, 2010) Tomasz Stryjek, Ukraina przed ko#cem historii (Warschau, 2014)

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

L 1082 - Seminar/Vorlesung - 3 LP (unbenotet)

**MLKW - Aufbaumodul Literatur- und Kulturwissenschaft (Analysen kultureller Artefakte) (Erstfach)****77902 V - Aktuelle Tendenzen der slawischen Gegenwartsliteraturen im europäischen Vergleich**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.02	16.10.2019	Prof. Dr. Alexander Wöll

**Links:**

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29178>

**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".  
 Gegenwärtige Autoren thematisieren oft apokalyptische Utopien, die unsere Welt als eine letzte erscheinen lassen. Andererseits erzählen sie auch aus Welten vor unserer Zeit. Nicht nur Film- und Musikstars werden mythisch verklärt und zu neuen Helden stilisiert, sondern auch literarische Figuren nehmen – in teils ironischer Distanz, aber dennoch als Leitbilder – zunehmend die Position mythischer Götter und Heroen ein. „Es handelt sich um einen anderen Akt der Auflehnung: gegen die Totalherrschaft der Gegenwart, die dem Individuum jede Anwesenheit von unaufgeklärter Vergangenheit, von geschichtlichem Gewordensein, von mythischer Zeit rauben und ausmerzen will“ (Botho Strauß). Allgemein wird in der derzeitigen Globalisierung von einem vermeintlichen Niedergang der europäischen Literaturen und vom kometenhaften Aufstieg bisher peripherer Literaturen gesprochen. Wie entwickeln sich in diesem Zusammenhang Lesegewohnheiten und Buchmärkte in Mittel- und Osteuropa, von denen in unserem öffentlichen Diskurs meist gar nicht die Rede ist? Warschau erscheint in der polnischen Prosa der Gegenwart als Ort der Jugend (bei Andrzej Stasiuk und Krzysztof Varga) oder als zynischer und grotesk verkommener Sitz des Kapitalismus (bei Wojciech Kuczok). In Tschechien entsteht bei Miloš Urban oder Petr Borkovec eine erneute Mythologisierung von bestimmten Orten oder Ereignissen der Kindheit, aber nicht mehr unter politischen Gesichtspunkten, sondern privat. Serhi Zhadan überlagert hybride Orte unter dem Leitmotiv des Nomadischen. Parallel dazu sind die erfolgreichen Romane Ur und andere Zeiten sowie Taghaus Nachthaus von Olga Tokarczuk oder Andere Lüste und Tausend friedliche Städte von Jerzy Pilch zu verstehen. Bei Viktor Pelevin (Generation P, Buddhas kleiner Finger) oder bei Stefan Chwin (Tod in Danzig, Die Gouvernante) ist die Mythologisierung des Ortes nur Ausgangspunkt philosophischer Reflexionen über die Bedrohungen, mit denen das menschliche Individuum im zwanzigsten Jahrhundert konfrontiert ist. Das Spektrum reicht von avantgardistischen Experimenten mit Sprache und Erzählkomposition (Jakub Szaper, Andrzej Tuziak) bis zu traditionellen Erzählweisen (Emil Hakl, Ludmila Petruševskaja, Joanna Bator). Ganz persönlichen Berichte, die auf biographischen Fakten beruhen (Andrzej Stasiuk, Jurij Andruchowych) wechseln mit postmoderinem Spiel mit dem Akt des Schreibens (Anna Burzyńska). Bücher, die aus entschieden männlicher Perspektive geschrieben sind (Eduard Limonov, Janusz Rudnicki) stehen feministischer Prosa (Zuzana Brabcová, Kinga Dunin) gegenüber. Auch gibt es eine neue Form der Massenliteratur, deren Qualität teils höchst fragwürdig ist (Boris Akunin, Alex Orlow, Aleksandra Marinina). Als „Massolit“ kehren alle vormals verdrängten Themen in die russische Literatur zurück, im neuen „Chudlit“ wechseln Sex and Crime mit Kitsch und Humor. Russische, ukrainische, tschechische und polnische Texte haben heute verloren, was über ganze Jahrhunderte hinweg ihre Besonderheit ausmachte: nationales Idiom und politisches Engagement. Dafür gewannen sie den Gestus des freien Individuums und das Interesse an elementaren Fragen der menschlichen Existenz. In der Vorlesung wollen wir uns kultur- und literaturwissenschaftliche Qualitätsmerkmale bei der Beurteilung aktueller Texte erarbeiten.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

L 1092 - Seminar/Vorlesung - 3 LP (unbenotet)

**77904 S - Nikolaj Gogol: Ein "wundersamer Prosapoet" und sein Werk**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.22.0.37	17.10.2019	Dr. Angela Huber

**Links:**

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29180>

**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Im Mittelpunkt des Seminars stehen Texte des außergewöhnlichen Erzählers und Dramatikers Nikolaj Gogol (1809-1852), den Vladimir Nabokov in seiner Gogol-Biographie als "wunderlichsten Prosapoeten, den Russland je hervorbrachte", treffend charakterisiert hat.

**Literatur**

Nabokov, Vladimir, Nikolaj Gogol, Reinbek bei Hamburg 1990.

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1091 - Seminar - 3 LP (unbenotet)
L	1092 - Seminar/Vorlesung - 3 LP (unbenotet)

#### 77905 V - Metropolen des Ostens

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.1.02	15.10.2019	Dr. Angela Huber

#### Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29181>

#### Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Städte gelten aus kulturwissenschaftlicher Perspektive als Idealfall einer Kulturräumverdichtung. Und sie haben Biographien. Sie sind zugleich Stifter und Projektionsflächen sozialer Identität(en) und verfügen über distinktive Images. Die großen Städte Mittel- und Osteuropas spiegeln auf ganz unterschiedliche Weise die Auswirkungen der wechselvollen Geschichte der slavischen Völker und Staaten, die lange vor den extremen Verwerfungen und Zäsuren des 20. Jahrhunderts einsetzte und tiefe Spuren von Fremdherrschaft und Diskriminierung, Machtanspruch und Dissidenz in den Stadtmorphologien hinterließ. Als Gegenstand einer Ring-Vorlesung ermöglicht der Topos Stadt beispielhaft die Präsentation des Vernetzungspotenzials der universitären Slavistik. Multiple interdisziplinäre Ansätze ermöglichen eine komplexe wissenschaftliche Erkundung diverser urbaner Konzepte und sozialer Gefüge, die Dekodierung literarisch-künstlerischer Widerspiegelungen faszinierender Stadt-Metamorphosen in Vergangenheit und Gegenwart und die Entdeckung überraschender Synergien mit außerslavi(sti)schen Bezugsgrößen.

#### Literatur

Metzger, Reinar, Die Stadt. Vom antiken Athen bis zu den Megacities. Wien 2015 Häußermann, Hartmut et al., Stadtsoziologie. Eine Einführung, Frankfurt/M. 2004 Hoerning, Johanna, "Megastädte" zwischen Begriff und Wirklichkeit, Berlin 2015.

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1092 - Seminar/Vorlesung - 3 LP (unbenotet)
---	---

#### 77911 V - Herausforderung Hollywood. Das sowjetische Kino und die amerikanische Konkurrenz

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.1.02	16.10.2019	Prof. Dr. Norbert Franz

#### Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29188>

#### Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

In den 1910er Jahren verlagerte sich die prosperierende Filmproduktion der Vereinigten Staaten an die Westküste, Hollywood wurde zum Synonym für ein erfolgreiches Filmbusiness. In Sowjetrussland hemmten Revolution und Bürgerkrieg zunächst die Filmproduktion, die dann aber – staatlich gefördert – rasch aufblühte. Trotzdem hätte der berühmte Sergej #zenštejn 1930 gerne in Hollywood einen Film gedreht, der sowjetische Filmminister Šumjatskij träumte sogar von einem „sowjetischen Hollywood“. Hollywood war Vor- und Feindbild. In der Sowjetunion wie in den USA gab es Filme, die z. T. als deutliche Konkurrenz zueinander konzipiert waren, und man zeigte den ideologischen Gegner nicht von einer vorteilhaftesten Seite. Die Vorlesung zeichnet nach, welche Filme auf welche Filme reagierten und wie in den USA entwickelte Genres (Musical-Film, Western, ...) auch im sowjetischen Kino heimisch gemacht wurden. Gezeigt wird auch, wie die unterschiedlichen Filmkulturen es einem sowjetischen Regisseur in den 1980er Jahren schwer machten, in den USA erfolgreich zu werden.

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1092 - Seminar/Vorlesung - 3 LP (unbenotet)
---	---

#### 77912 S2 - novinki-Seminar: Filmkritisches Schreiben

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S2	Fr	14:00 - 18:00	14t.	1.09.1.02	18.10.2019	Christiane Monika Schäfer
1	S2	Fr	14:00 - 18:00	14t.	1.19.1.21	01.11.2019	Christiane Monika Schäfer

#### Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29216>

### Kommentar

novinki ist eine Online-Zeitschrift ([www.novinki.de](http://www.novinki.de)), die in unterschiedlichen Rubriken (Rezensionen, Interviews, Porträts, Reportagen) über das aktuelle literarische Geschehen in Ostmittel-, Ost- und Südosteuropa berichtet. Zugleich ist novinki ein Praxis- und Projektseminar, in dem Studierende die Möglichkeit haben, sich im journalistischen und literaturkritischen Schreiben zu üben.

Im WiSe 201/20 richtet sich das novinki-Seminar an Studierende der Slavistik und Osteuropäischen Kulturstudien sowie an Studierende anderer literatur- und kulturwissenschaftlicher Fächer, die am osteuropäischen Film und am filmkritischen Schreiben interessiert sind. Es findet durch die Kooperation zwischen Universität Potsdam und FilmFestival Cottbus statt.

Das Seminar bietet die Möglichkeit, Grundtechniken des Verfassens von Filmkritiken nicht nur zu erlernen, sondern auch zu üben und anzuwenden: Nach dem gemeinsamen Besuch des Filmfestivals Cottbus werden SeminarteilnehmerInnen je einen Festivalfilm rezensieren, um die eigenen Arbeiten dann im Kurs besprechen und in einem gemeinsamen Redaktionsprozess zu bearbeiten. Es besteht die Option der Veröffentlichung auf novinki.de.

Im Seminar zu Gast sein wird Tomasz Kurianowicz, freier Autor, Journalist und Moderator, der u.a. für NZZ, Die Zeit und Zeit online, FAZ und Tagesspiegel gearbeitet hat. An zwei Seminarsitzungen wird er einen Einblick in die journalistische Arbeitswelt geben und den Redaktionsprozess mit einer praxisorientierten Perspektive ergänzen.

**Termine:** 18.10., 25.10., 1.11.2019, je 14.00 Uhr

05.-10.11.2019 FilmFestival Cottbus, mit Übernachtung

29.11.2019, 14.00-18.00 Uhr, 13.12.2019, 14.00 Uhr

**Überschneidungsfrei mit Portnov: Europa 1939-1953 im sowjetischen und polnischen Film belegbar**

### Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1091 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

L 1092 - Seminar/Vorlesung - 3 LP (unbenotet)

### 77913 S2 - Kuration einer Sektion des FilmFestivals Cottbus 2019: Migration im osteuropäischen Kino II

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S2	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.1.21	14.10.2019	Irine Beridze

### Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29235>

### Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar". In Kooperation mit dem 29. FilmFestival Cottbus bietet dieses Projektseminar die Möglichkeit, unterstützt von ExpertInnen die Kuration einer Filmsektion des Festivals zum Thema Migration im osteuropäischen Kino zu übernehmen. Das umfasst: Einführung in die grundlegenden Arbeitstechniken der Kuration einer Filmreihe, Recherche und Filmauswahl, gemeinsame Filmsichtungen, Redaktionsarbeit (Verfassen von Katalogtexten), Moderation und Übersetzung von Filmgesprächen, Mitarbeit im Festivalteam (Einladung von RegisseurInnen, ProduzentInnen, SchauspielerInnen, Gästebetreuung) Presse- und Öffentlichkeit/PR & Marketing. Die Kurationsarbeit kombiniert Praxiserfahrung und Vernetzung im Kulturbereich mit der außeruniversitären Anwendung im Studium vermittelter Kompetenzen wie Recherche- und Analysetechniken, Sprachkenntnissen und fundiertem Wissen über aktuelle Entwicklungen im Kulturräum Osteuropas. Das Projekt setzt die langjährige Lehr-Kooperation der Potsdamer Slavistik mit dem FilmFestival Cottbus fort. Es richtet sich an die fortgeschrittenen Studierende insbesondere des Masterstudiengangs „Osteuropäische Kulturstudien“ sowie der Bachelorstudiengänge „Interdisziplinäre Russlandstudien“, „Russistik“ und „Polonistik“. Das Projektseminar startet im Sommersemester 2019 und erstreckt sich über zwei Semester (schließt eine intensive Arbeitsphase während der vorlesungsfreien Zeit mit ein). Neben dem Erwerb von ECTS wird es nach Ende der Kuration auch eine die geleistete Arbeit ausweisende Teilnahmebescheinigung geben. Das Projekt wird gemeinsam geleitet von Irine Beridze und Christiane Schäfer. Es ist ausreichend, sich für einen der Kurse (I oder II) anzumelden. In welchem Kurs die Anmeldung erfolgt ist, wird im Verlauf des Seminars nicht mehr relevant sein. Hinweis: Anmeldung nur für Teilnehmende des Teil I möglich.

### Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1091 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

L 1092 - Seminar/Vorlesung - 3 LP (unbenotet)

### 77917 S - Traum und Traumdeutung in der Literatur (Traumtexte in der polnischen und russischen Literatur)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.27	15.10.2019	Prof. Dr. Magdalena Marszałek

Links:	
Kommentar	<a href="http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29313">http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29313</a>
<b>Kommentar</b>	
<p>Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".</p> <p>Das Seminar beschäftigt sich mit einem großen Thema der Weltliteratur seit der Antike: dem Traum. Ziel ist es, einen Einblick in die Kulturge schichte des Träumens und der Traumdeutung (einschließlich der psychoanalytischen Traumdeutung S. Freuds und C.G. Jungs) sowie in das Themenkomplex Traum und Literatur zu gewinnen. Im Seminar diskutieren wir an ausgewählten literarischen Beispielen (vorwiegend aus der polnischen und russischen Literatur) verschiedene Facetten der Traum-Thematisierung im literarischen Text, literarische Traumdeutungen und Traumanalysen sowie epochenspezifische Traum-Poetiken (z.B. in der Romantik und im Surrealismus). Die Nacht- und Tagträume (sowie ihre Verwandten: Visionen und Halluzinationen) interessieren als Gegenstand literarischer Darstellung wie auch in ihrer Verbindung zu den Prozessen literarischer Imagination, Kreativität und Produktion.</p>	
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>	
L	1091 - Seminar - 3 LP (unbenotet)
L	1092 - Seminar/Vorlesung - 3 LP (unbenotet)

77923 V - Erinnerungskulturen und 'memory wars' in der post-sowjetische Ukraine													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	V	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.02	15.10.2019	Prof. Dr. Andrii Portnov						
<b>Links:</b>													
Kommentar		<a href="http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29844">http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29844</a>											
<b>Kommentar</b>													
<p>Leider müssen wir die geplante Vorlesung von Herrn Portnov "Erinnerungskulturen und 'memory wars' in der post-sowjetische Ukraine" krankheitsbedingt absagen. Die Lehrveranstaltung wird in diesem Semester nicht stattfinden. Bitte melden Sie sich für andere Kurse an. - 8.11.2019</p>													
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".													
<p>Die postsowjetische Ukraine ist ein sehr interessantes Beispiel sowohl für die unterschiedlichen Praktiken der Memory Politics als auch für die Vielfalt der Erinnerungskulturen. In unserem Kurs werden wir versuchen, diese Vielfalt kennenzulernen und anhand verschiedener Materialien zu analysieren: Schulbücher, Denkmäler und Gedenkstätten, Filmen und Lieder, Praktiken der Nationalisierung und „Entkommunisierung“ von Geschichte. Die Veranstaltung findet auf Russisch statt.</p>													
<b>Literatur</b>													
<p>Julie Fedor et la (eds), War and Memory in Russia, Ukraine and Belarus (London, 2017) Oleksandr Hrytsenko, Prezydenty i pamiat. Polityka pamiatyi prezydenty Ukar#ny (1994-2014) (Kiew, 2017) Andreas Kappeler, Ungleiche Brüder: Russen und Ukrainer vom Mittelalter bis zur Gegenwart (München, 2017) Georgij Kasianov, Past Continuous: Istorychna polityka 1980-x-2000-x (Kiew, 2018) Andrii Portnov, Uprazhnenia s istoriej po-ukrainski (Moskau, 2010) Tomasz Stryjek, Ukraina przed ko#cem historii (Warschau, 2014)</p>													
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>													
L	1092 - Seminar/Vorlesung - 3 LP (unbenotet)												
77924 S - Europa 1939-1953 im sowjetischen und polnischen Film													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	S	Fr	10:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.02	25.10.2019	Prof. Dr. Andrii Portnov						
<b>Links:</b>													
Kommentar		<a href="http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29845">http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29845</a>											

## Kommentar

Das Seminar wird **ab einschließlich 13.12.2019** beginnen und findet ab dann freitags wöchentlich (und nicht wie geplant 14-täglich) von 10 bis 14 Uhr stattfinden.

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Wie steht die Sprache des Kinos mit historischen Themen in Verbindung? Wie lauteten die Erwartungen an die "wichtigste Form der Kunst" (Lenins Worte über das Kino) in der Sowjetunion und im sozialistischen Polen und welche Formen des Dissens oder Pluralismus gab es? Wir werden sowohl wegweisende Filme sehen und besprechen (wie Andrej Tarkovskys "Iwans Kindheit", 1962), als auch ziemlich unbekannte Produktionen (wie Semyon Aronovichs "Torpedobomber", 1983). Normative Diskurse, Formen der (Selbst-) Zensur und künstlerische Überlegungen in Filmen wie „Asche und Diamant“ (Andrzej Wajda, 1958) und „Überprüfen auf den Straßen“ (Alexei German, 1986) werden reflektiert. Alle Filme werden in Originalsprache mit deutschen oder englischen Untertiteln gezeigt.

## Literatur

Birgit Beumers, A History of Russian Cinema (New York, 2008) Evgenii Dobrenko, Politekonomiia socrealizma (Moskau, 2007) Natascha Drubek-Meyer, Jurij Murasov (Hg), Das Zeit-Bild im osteuropäischen Film nach 1945 (Wien, 2010) Marek Haltof, Polish Cinema: A History (New York, 2018) Mikhail Yampolsky, Nabliudatel'. Ocherki istorii videniiia (Sankt Petersburg, 2012) Denise J. Youngblood, Russian War Films: On the Cinema Front, 1914-2005 (Kansas, 2006)

## Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1091 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

L 1092 - Seminar/Vorlesung - 3 LP (unbenotet)

## MSW\_B - Basismodul Sprachwissenschaft

77897 S2 - Zur Kasusvariation in primär und sekundär prädikativen Konstruktionen slavischer Sprachen im Vergleich							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S2	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.27	17.10.2019	Prof. Dr. Peter Kosta

### Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29151>

## Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Diese Lehrveranstaltung wird in englischer, deutscher, und gern auch in russischer und polnischer Sprache gehalten. The following course deals with the use of the predicative instrumental and the nominative of the type (1) Ona vernulas domoj ustaloj She came back home tired\_Instrumental (2) Ona vernulas domoj ustalaja She came back home tired\_Nominativ The example (1) serves as a depictive NP which gives a statement about the subject argument and a presupposition about the event which precedes the act of speech and the act of the event. The event unexpressed is a situation in which the agent was not tired and a following action in which she became tired. In (2), the semipredicate "tired" reaches a resultative state which the subject of the matrix clause reached at the moment of the speech act. # In the course general principles of case theory and case use are made. We will also examine corpus relevant data.

## Literatur

REFERENCES Aarts 1992 # Aarts, Bas. Small Clauses in English: The Nonverbal Types. Berlin, New York: Mouton de Gruyter (Topics in English Linguistics, 8). Ackema, Neeleman 2007 — Ackema, Peter, Neeleman, Ad. Morphology ≠ Syntax. In: Ramchand G., Weiss Ch. (eds.). The Oxford handbook of linguistic interfaces. Oxford: Oxford Univ. Press, 325–352. Aissen 2003 # Aissen, Judith. Differential object marking: Iconicity vs. economy. Natural Language and Linguistic Theory 21, 435–483. Arkadiev 2009 — Arkadiev, Peter. Poor (two-term) case systems: limits of neutralization. In: Malchukov A., Spencer A. (eds.). The Oxford handbook of case. Oxford: Oxford University Press, 686–699. Arkadiev 2016a # Arkadiev, Peter. Case. Article for WSK Linguistic Typology (De Gruyter). Ms. <https://www.academia.edu/27206077/Case> Arkadiev 2016b # Arkadiev, Peter. Long-distance Genitive of Negation in Lithuanian. In: Holvoet A., Nau, N. (eds.). Argument Realization in Baltic. John Benjamins, 2016, 37 # 81. Babby 1987 # Babby, Leonard H. Case, Pre-Quantifiers and Discontinuous Agreement in Russian. Natural Language and Linguistic Theory. 1987: 5, 91-117. Babby 1999 # Babby, Leonard H. (1999): Adjectives in Russian. Primary vs. Secondary predication. In: Coats, H. K., Dziwirek, K. & C.M. Vakareliyska (eds.): Formal Approaches to Slavic Linguistics: The Seattle Meeting 1998. Baerman, Brown 2013 — Baerman, Matthew, Brown, Dunstan. Case syncretism. Dryer M.S., Haspelmath M. (eds.). The world atlas of language structures online. Leipzig: Max Planck Institute for Evolutionary Anthropology, 2013. Baerman, Brown, Corbett 2005 — Baerman, Matthew, Brown, Dunstan, Corbett Greville G. The syntax- morphology interface: a study of syncretism. Cambridge: CUP. Bailyn 1994 # Bailyn, John F. The syntax and semantics of Russian long and short form adjectives. An X'- theoretic account. In: Toman, J. (ed.). [Formal] Approaches to [Slavic] Linguistics. The Ann Arbor Meeting. Ann Arbor, MI: Michigan Slavic Publications, 1-30. Bailyn 2001 # Bailyn, John





## **Leistungen in Bezug auf das Modul**

L	1101 - Seminar - 2 LP (unbenotet)
L	1102 - Seminar - 2 LP (unbenotet)
L	1103 - Seminar/Vorlesung - 2 LP (unbenotet)

 77922 S - Grammatische Kategorien im Sprachvergleich	Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi		08:00 - 10:00	wöch.	1.11.2.27	16.10.2019	Erika Corbara

<b>Links:</b>	
Kommentar	<a href="http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29743">http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29743</a>
<b>Kommentar</b>	
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".	
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>	
L	1101 - Seminar - 2 LP (unbenotet)
L	1102 - Seminar - 2 LP (unbenotet)
L	1103 - Seminar/Vorlesung - 2 LP (unbenotet)

### MSW\_AB - Aufbaumodul Sprachwissenschaft (Erstfach)

	<b>77894 SU - Bedeutungstheorien und Sprachphilosophie: Wittgenstein, Carnap, Quine, Morris, Peirce, Bloomfield, Skinner, Chomsky</b>						
<b>Gruppe</b>	<b>Art</b>	<b>Tag</b>	<b>Zeit</b>	<b>Rhythmus</b>	<b>Veranstaltungsort</b>	<b>1.Termin</b>	<b>Lehrkraft</b>
1	SU	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.22.0.37	14.10.2019	Prof. Dr. Peter Kosta
<b>Links:</b>							
Kommentar	<a href="http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29127">http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29127</a>						
<b>Kommentar</b>							
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".							
Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung stehen die bekannten Begriffe wie signifikative und denotative (referentielle) Bedeutung, Intension, Extension, Begriffsinhalt und Begriffsumfang und Textsinn. Daneben werden aber auch die in der Prädikatenlogik, der kognitiven und strukturellen Linguistik und der semantischen Pragmatik belegten Begriffe wie Präsupposition, konversationelle und skalare Implikatur, indirekte und direkte Sprechakte, Illokution usw. behandelt.							
<b>Literatur</b>							
Levinson, Stephen C. 1983, Pragmatics. Cambridge: Cambridge University Press (Cambridge Textbooks in Linguistics) (Repr. 1987, 1991). Löbner, Sebastian 2003, Einführung in die Semantik. Berlin & New York: W. de Gruyter (de Gruyter Studienbuch). Lyons, John 1977, Semantics. 2 vols. Cambridge etc.: Cambridge University Press (Repr. 1990-1991.) Saeed, John I. 1997, Semantics. Oxford: B. Blackwell. Schippan, Thea 1992, Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. Tübingen: M. Niemeyer. Wunderlich, Dieter 1991, Arbeitsbuch Semantik. Frankfurt/M: A. Hain (Athenäums Studienbücher Linguistik) (2., ergänzte Aufl.).							
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>							
L	1111 - Seminar - 2 LP (unbenotet)						
L	1112 - Seminar/Vorlesung - 2 LP (unbenotet)						

	<b>77895 S - Slavische Korpuslinguistik</b>						
<b>Gruppe</b>	<b>Art</b>	<b>Tag</b>	<b>Zeit</b>	<b>Rhythmus</b>	<b>Veranstaltungsort</b>	<b>1.Termin</b>	<b>Lehrkraft</b>
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	17.10.2019	Privatdozent Vladislava Maria Warditz
<b>Links:</b>							
Kommentar	<a href="http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29133">http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29133</a>						
<b>Kommentar</b>							
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".							
Sprachkorpora sind große Textdatenbanken, die automatisiert durchsucht werden können. Die so gewonnenen Daten können für unterschiedlichste Zwecke genutzt werden, so z.B. für (quantitative) linguistische Studien, aber auch zur Erstellung von Lehrmaterialien oder Wörterbüchern. Erfreulicherweise verfügen mittlerweile alle größeren europäischen Sprachen über Textkorpora. Allerdings benötigt die Korpusrecherche eine methodisch durchdachte Vorbereitung und Auswertung, die im Rahmen des angebotenen Seminars erlernt werden. Folgende Themenbereiche werden dabei abgedeckt: 1) Wie repräsentativ ist ein Korpus für die jeweilige Sprache? 2) Vorstellung bereits existierender Korpora. 3) Datengewinnung. 4) Datenauswertung mit Hilfe statistischer Software. Neben der Fähigkeit zur wissenschaftlichen Beschäftigung mit dem Thema und der Anwendung von theoretischem Wissen auf empirische Untersuchungen soll das Seminar auch Schlüsselqualifikationen wie Methodenkompetenz (Recherchieren, Filtern und Positionieren von Informationen, Zitieren, Referieren und Belegen von Quellen, Strukturieren, Argumentieren und Vermitteln), Sachkompetenz (Einsatz von Medien, Aufbau von Datenbanken, fachgerechte Nutzung von Textverarbeitungssystemen) und Sozialkompetenz (Kooperation und Moderation) vermitteln.							
<b>Literatur</b>							
Literatur zur Vorbereitung: Lemnitzer, L. und H. Zinsmeister. 2010. Korpuslinguistik. Eine Einführung. Tübingen: Narr. Weitere Literaturhinweise erfolgen in der ersten Sitzung							

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

L	1111 - Seminar - 2 LP (unbenotet)
L	1112 - Seminar/Vorlesung - 2 LP (unbenotet)

**77898 S2 - Urbane Sprachstile, face-to-face-Kommunikation und die virtual spaces**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S2	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.1.02	16.10.2019	Prof. Dr. Peter Kosta

**Links:**

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29152>

**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar". Outline of the network Face-to-face-interaction in the urban space is characterized by a wide spectrum of differentiation. Communicative situation, composition of the group and social as well as ethnic background of the speakers varies. All these aspects involve processes and mechanisms of accommodation and separation or othering. The network aims at analyzing how various linguistic, paralinguistic and pragmatic means relate to sociolinguistic dimensions and how they convey social meaning (e.g. display the social, ethnic, local identity of a speaker, the institutional character of a communicative situation etc.). The members of the network focus on different aspects and choose different methods (qualitative as well as quantitative). The design of the network is essentially based on methodological triangulation and assesses the benefits as well as the challenges in applying and combining different analytic approaches. The overall nexus is established by the work with spoken language, including the collection of data reflecting linguistic and communicative diversity of urban speakers of Russian in Russia and abroad. Long-lasting recordings of a speakers communicative day of the kind provided by the One day of Speech-corpus (ORD, Saint Petersburg) are a source which is able to reflect this linguistic and communicative diversity. Sprachliche Interaktion im städtischen Raum zeichnet sich durch ein großes Variationsspektrum aus. Die kommunikative Situation variiert, aber auch die Gruppenzusammensetzung sowie die lokale, soziale und ethnische Identität der Sprecher\_innen, was verbunden ist mit verschiedenen Mechanismen der Anpassung und Abgrenzung. Ziel des Netzwerks ist es, den funktionalen Zusammenhang verschiedenartiger sprachlicher, parasprachlicher und pragmatischer Ausdrucksmittel mit soziolinguistischen Dimensionen zu untersuchen und zu analysieren, wie diese soziale Bedeutung (z.B. soziale, ethnische oder lokale Identität, den institutionellen Charakter einer kommunikativen Situation etc.) anzeigen. Die Mitglieder des Netzwerks setzen dabei jeweils unterschiedliche Akzente hinsichtlich der untersuchten Aspekte und des Datenmaterials und wenden auch unterschiedliche (sowohl qualitative als auch quantitative) Methoden an. Das Netzwerk beruht in seiner Anlage im Wesentlichen auf methodischer Triangulation, wobei Nutzen und Herausforderungen hinsichtlich der Anwendbarkeit als auch Kombinierbarkeit unterschiedliche Analyseansätze im Rahmen von Arbeitstreffen vorgestellt und diskutiert werden. Die verbindende Basis ist die Arbeit mit gesprochensprachlichen Daten, was notwendigerweise akustische und auditive Untersuchungsmethoden erforderlich macht. Alle Teilnehmer greifen auf ein gemeinsames Pilotkorpus zurück. Langzeitaufnahmen der Gespräche eines Sprechers bzw. einer Sprecherin über einen ganzen Tag hinweg, wie sie beispielsweise im Ein gesprochener Tag–Corpus (ORD, Sankt Petersburg) enthalten sind, sind eine besonders geeignete Datenquelle, die diese Vielfalt reflektiert. Bergmann, Jörg 2001: Das Konzept der Konversationsanalyse. In: Brinker, Klaus u.a. (Hrsg.): Text- und Gesprächslinguistik. HSK 16. Band 2: Gesprächslinguistik. Berlin etc.: de Gruyter, S. 919-927. Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ET 760 BRI Bergmann, Jörg R. 1994: Ethnomethodologische Konversationsanalyse. In: Fritz, Gerd & Hundsnurscher, Franz (Hrsg.): Handbuch der Dialoganalyse. Tübingen: Niemeyer, S. 3-16. Bereichsbibliothek Golm, Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ET 785 HAN Birkner, Karin 2001: Bewerbungsgespräche mit Ost- und Westdeutschen. Eine kommunikative Gattung in Zeiten des gesellschaftlichen Wandels. Tübingen: Niemeyer . Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: GC 5210 BIR Bublitz, Wolfgang (1989): Ein Gesprächsthema zur Sprache bringen. In Weigand, E. & F. Hundsnurscher (Hgg). Dialoganalyse II. (Linguistische Arbeiten 230). Tübingen: Niemeyer, 1989a. 175-189. Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ET 785 DIA Button, Graham & Neil Casey (1984): Generating topic: the use of topic initial elicitors. In: Atkinson & Heritage (Hg.), 167-190. Bereichsbibliothek Golm. Signatur: ER 990 STRU Couper-Kuhlen, Elizabeth 1992: Contextualizing discourse: the prosody of interactive repair. In: Auer/di Luzio (Hrsg.), 337-364. Bereichsbibliothek Golm, Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ES 175 CON Couper-Kuhlen, Elizabeth/Selting, Margret 2001: Introducing Interactional Linguistics. In: Selting, Margret & Couper-Kuhlen, Elizabeth (eds.): Studies in Interactional Linguistics. Amsterdam: Benjamins (im Druck). Bereichsbibliothek Golm, Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ER 990 SEL Deppermann, Arnulf 1999: Gespräche analysieren. Eine Einführung in konversationsanalytische Methoden. Opladen: Leske + Budrich. Online Angebot der UB: <http://opac.ub.uni-potsdam.de/DB=1/SET=14/TTL=1/SHW?FRST=1> Drew, Paul & Heritage, John (eds.) 1992: Talk at Work. Interaction in institutional settings. Cambridge: CUP. Bereichsbibliothek Golm. Signatur: ER 990 TAL Ford, Cecilia & Fox, Barbara & Thompson, Sandra 1996: Practices in the construction of turns: The 'TCU' revisited. In: Pragmatics 6,3: 427-454. Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ER 940 BUB French, Peter & Local, John 1983: Turn-competitive incomings. In: Journal of Pragmatics 7: 17-38. Online-Angebot der UB: <http://opac.ub.uni-potsdam.de/DB=1/SET=18/TTL=1/SHW?FRST=2> Levinson, Stephen C. 2000: Pragmatik. Tübingen: Niemeyer (Original 1983, neu ins Deutsche übersetzt von Martina Wiese). Bereichsbibliothek Golm, Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ER 940 LEV Maynard, Douglas (1980): Placement of topic changes in conversation. In: Semiotica 30, 263-290. [http://www.ssc.wisc.edu/soc/faculty/pages/DWM\\_page/PDF%20files/1980DWM\\_Topic\\_Change.pdf](http://www.ssc.wisc.edu/soc/faculty/pages/DWM_page/PDF%20files/1980DWM_Topic_Change.pdf) Maynard, John & Zimmerman, Don (1985): Topical Talk, Ritual and the Organization of Social Relationships In: Social Psychology Quarterly 47, 301-316. in UB nicht vorhanden

**Literatur**

Atkinson, Maxwell & John Heritage (Hg. 1984): Structures of Social Action. Cambridge: CUP. Bereichsbibliothek Golm. Signatur: ER 990 STRU Auer, Peter & di Luzio, Aldo (eds.) 1992: The contextualization of language. Amsterdam etc.: Benjamins. Bereichsbibliothek Golm, Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ES 175 CON Auer, Peter & Umann, Susanne 1982: Aspekte der konversationellen Organisation von Bewertungen. In: Deutsche Sprache 1: 1-32 <http://paul.igl.uni-freiburg.de/auer/userfiles/downloads/Apekte%20der%20konversationellen%20Organisation%20von%20Bewertungen.pdf> Auer, Peter (1999): Sprachliche Interaktion. Eine Einführung anhand von 22 Klassikern.

Tübingen: Niemeyer. Bereichsbibliothek Golm, Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ER 965 AUE Auer, Peter 1986: Kontextualisierung. In: Studium Linguistik 19: 22-47. [http://www.freidok.uni-freiburg.de/volltexte/4489/pdf/Auer\\_Kontextualisierung.pdf](http://www.freidok.uni-freiburg.de/volltexte/4489/pdf/Auer_Kontextualisierung.pdf) Auer, Peter 1992: Introduction: John Gumperz Approach to Contextualization. In: Auer, Peter/ di Luzio, Aldo (eds.) 1992: The contextualization of language. Amsterdam etc.: Benjamins, 1-38. Bereichsbibliothek Golm, Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ES 175 CON Garfinkel, Harold (1974): Studies in Ethnomethodology. Englewood Cliffs. Bereichsbibliothek Golm. Signatur: MR 1100 GAR Garfinkel, Harold/Sacks, Harvey (1970): On formal structures of practical actions. In: McKinney/Tiryakian. Theoretical Sociology. 337-366 dt. Übersetzung in Weingarten/Sack/Schenkein 1976, 130-176. in UB nicht vorhanden Gülich Elisabeth (2001): Zum Zusammenhang von alltagsweltlichen und wissenschaftlichen „Methoden“. In: Brinker, Klaus (Hg.): Text- und Gesprächslinguistik, Band 2. Berlin, NY: de Gruyter, 1087-1093. Online Angebot der UB: <http://opac.ub.uni-potsdam.de/DB=1/SET=1/TTL=1/SHW?FRST=1> Gülich, Elisabeth & Lorena Mondada (2008): Konversationsanalyse. Eine Einführung am Beispiel des Französischen. Tübingen: Niemeyer. Bereichsbibliothek Golm, Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ER 990 GUEL Günther, Susanne & Knoblauch, Hubert 1994: Forms are the Food of Faith – Gattungen als Muster kommunikativen Handelns. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 46,4: S. 693-723. <http://www.ssoar.info/ssoar/handle/document/4939> Günther, Susanne 2000: Vorwurfsaktivitäten in der Alltagsinteraktion. Grammatische, prosodische, rhetorisch-stilistische und interaktive Verfahren bei der Konstitution kommunikativer Muster und Gattungen. Tübingen: Niemeyer. Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: GC 5210 GUEN Hakulinen, Auli & Selting, Margret (eds.) 2005: Syntax and Lexis in Conversation. Studies on the use of linguistic resources in talk-in-interaction. Amsterdam: Benjamins. Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ER 990 HAK Heritage, John (1984): Garfinkel and Ethnomethodology. Cambridge: Polity Press. Bereichsbibliothek Babelsberg. Signatur: MR 1100 HER, Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: MS 9400 HER Hutchby, Ian & Wooffitt, Robin 2008: Conversation Analysis. Principles, Practices and Applications. Oxford: Polity Press Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ER 990 HUT Jefferson, Gail (1984): On stepwise transition from talk about trouble to inappropriately next-positioned matters. In: Atkinson & Heritage (Hg.), 191-222. Bereichsbibliothek Golm. Signatur: ER 990 STRU Kallmeyer, Werner (Hrsg.) 1996: Gesprächsrhetorik. Rhetorische Verfahren im Gesprächsprozeß. Tübingen: Narr. Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: GC 7382 GES Keppler, Angela 1989: Schritt für Schritt. Das Verfahren alltäglicher Belehrungen. In: Soziale Welt 40, 538-556. in UB nicht vorhanden Keppler, Angela 1995: Tischgespräche: Über Formen kommunikativer Vergemeinschaftung am Beispiel der Konversation in Familien. Frankfurt a.M.: Suhrkamp. Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ER 990 KEP Keppler, Angelika & Luckmann, Thomas 1991: 'Teaching'. Conversational Transmission of Knowledge. In: Marková, Ivana & Foppa, K. (eds.): Asymmetries in Dialogue. Hemel Hempstead: Harvester Wheatsheaf, S. 143-165. HU Bibliothek. Signatur: ES 650 M346 Kern, Friederike 2000: Kulturen der Selbstdarstellung: Ost- und Westdeutsche in Bewerbungsgesprächen. Wiesbaden: DUV. Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: GC 5210 KER Kosta, Peter 1995: Gliederungssignale in tschechischen umgangssprachlichen und literarischen Texten, in: ZfSI 40(1995)2, S. 181 - 201. Bereichsbibliothek Neues Palais, Haus 11. Signatur: KA 9000 Kosta, Peter 1996: Zur semantischen Struktur und illokutionären Kraft persuasiver Sprechakte, in: W. Girke (ed.), Slavistische Linguistik 1995: XXI. Konstanzer Slavistisches Arbeitstreffen, Mainz 26.09.-29.09.1995, München 1996, S. 201-226. Bereichsbibliothek Neues Palais, Haus 10. Signatur: KD 1035 SLA Kosta, Peter 1998: Argumentation, Persuasion und der turn-taking-Mechanismus, in: S. #mejková J. Hoffmanová O. Müllerová J. Sv#tlá (eds.), Dialoganalyse VI: Referate der 6. Arbeitstagung, Prag 1996, Tübingen: Niemeyer, 1998 (Beiträge zur Dialogforschung), S. 115-131. Bereichsbibliothek Golm. Signatur: ET 785 DIA Ochs, Elinor/Schegloff, Emanuel A./Thompson, Sandra A. (eds.) 1996: Interaction and grammar. Cambridge: Cambridge University Press. Bereichsbibliothek Neues Palais, Haus 10. Signatur: ER 990 OCHS Pache, Ilona 2004: Gefährdete Reziprozität. Kommunikative Praktiken in Bewerbungsgesprächen. Wiesbaden: DUV. Bereichsbibliothek Golm. Signatur: ER 990 PACH Quasthoff, Uta (2001): Erzählen als interaktive Gesprächsstruktur. In: Brinker, Klaus (Hg.): Text- und Gesprächslinguistik, Band 2. Berlin, NY: de Gruyter, 1293-1309. Online Angebot der UB: <http://opac.ub.uni-potsdam.de/DB=1/SET=21/TTL=1/SHW?FRST=1>

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1111 - Seminar - 2 LP (unbenotet)

L 1112 - Seminar/Vorlesung - 2 LP (unbenotet)

77915 S - Spracherwerb und -diversität aus linguistischer und bildungspolitischer Sicht							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.22.0.37	15.10.2019	Dr. phil. Teodora Radeva-Bork

#### Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29286>

### Kommentar

Die linguistische Forschung der letzten Jahre liefert zahlreiche, ausschlaggebende Erkenntnisse zum Verlauf vom bi- und multilingualen Spracherwerb. Diese Erkenntnisse finden noch immer wenig Resonanz in verwandten Praxisfeldern im bildungspolitischen Bereich, konkret im schulischen Alltagsleben und in den Unterrichtspraktiken. Es fehlt noch immer an einer adäquaten didaktischen Sensibilisierung, an konkreter Umsetzung in neuen Sprachunterrichtsmodellen, oder auch einfach an Vorurteilsvermeidung gegenüber von mehrsprachigen oder Herkunftssprecher/innen im Klassenzimmer.

Teilweise verantwortlich dafür ist der schwache und inkonsequente Transfer von Erkenntnissen linguistisch fundierter Untersuchungen in der Lehr- und Lernpraxis. Da aber Sprache ein wichtiges Medium der Kommunikation und der Vermittlung aller wichtigen Fach- und Sozialkompetenzen ist, zeigt sich hier ein gravierendes gesellschaftliches Problem.

In dieser Lehrveranstaltung greifen die Studierenden und die Lehrende gemeinsam unterschiedliche Aspekte des Spracherwerbs und der Sprachbildung sowie daraus ableitbare anwendungsorientierte Themenfelder systematisch auf. Die LV rüstet die Studierenden in den ersten Sitzungen mit dem notwendigen theoretischen und methodischen Know-how aus, damit sie in der nächsten Phase, unter der Begleitung und Supervision der Lehrenden, aktuellen Themen im Bereich der Spracherwerbforschung selbstständig in Forschungsfragen umwandeln und diese in eigenstrukturierten Forschungsprojekten bearbeiten.

Diese Lehrveranstaltung wird durch das Förderprogramm „Innovative Lehrprojekte“ des Vizepräsidenten für Lehre und Studium der Universität Potsdam gefördert.

### Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1111 - Seminar - 2 LP (unbenotet)
L	1112 - Seminar/Vorlesung - 2 LP (unbenotet)

## Schlüsselkompetenzen

### SK\_SP - Selbstreflexion und Planung für Slavistinnen und Slavisten

#### 77880 TU - Tutorium: Selbstreflexion und Planung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Mo	18:00 - 20:00	wöch.	1.11.2.27	14.10.2019	Dr. Birgit Krehl

#### Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29091>

### Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

### Leistungen in Bezug auf das Modul

L	10010 - Veranstaltung - 3 LP (unbenotet)
---	--

### SK\_Wa - Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Slavistinnen und Slavisten

#### 77907 TU - Tutorium: Wissenschaftliches Arbeiten 2

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Do	18:00 - 20:00	wöch.	1.22.0.37	17.10.2019	Prof. Dr. Alexander Wöll

#### Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29183>

### Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

### Leistungen in Bezug auf das Modul

L	10020 - Veranstaltung - 3 LP (benotet)
---	--

 77908 TU - Tutorium: Wissenschaftliches Arbeiten 3													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	TU	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.27	15.10.2019	Prof. Dr. Alexander Wöll						
<b>Links:</b>													
Kommentar		<a href="http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29184">http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29184</a>											
<b>Kommentar</b>													
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".													
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>													
L	10020 - Veranstaltung - 3 LP (benotet)												

SK_KPV - Kommunikation, Präsentation, Vermittlung für Slavistinnen und Slavisten													
 77879 TU - Tutorium: Präsentation, Kommunikation und Vermittlung													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	TU	Mi	16:00 - 20:00	wöch.	1.22.0.37	16.10.2019	Dr. Birgit Krehl						
<b>Links:</b>													
Kommentar		<a href="http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29090">http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29090</a>											
<b>Kommentar</b>													
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".													
Das Tutorium richtet sich an Bachelorstudierende in verschiedenen Studiengängen und kann wahlbegratorisch für unterschiedliche Module gewählt werden. Obligatorisch ist es innerhalb des Moduls Akademische Grundkompetenzen für Studierende im Studiengang Polonistik und Russistik (1. Fach) sowie im Studiengang Angewandte Kultur- und Translationsstudien. In dem Tutorium werden Präsentationstechniken sowie rhetorische Fertigkeiten und Fähigkeiten vermittelt und entwickelt. Den Schwerpunkt bilden die Planung von Referaten und der Vortrag sowie das Moderieren von Diskussionen über wissenschaftliche Positionen. Tutor: Thomas Laugks													
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>													
L	10030 - Veranstaltung - 3 LP (unbenotet)												

MAS - Abschlussmodul (Erstfach)													
 77909 KL - Kolloquium zur Bachelorarbeit													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	KL	Di	12:00 - 14:00	wöch.	N.N.	15.10.2019	Dr. Angela Huber						
<b>Links:</b>													
Kommentar		<a href="http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29185">http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29185</a>											
<b>Kommentar</b>													
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".													
Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende des Studienganges Russistik, die nach der Studienordnung von 2011 studieren.													
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>													
L	1121 - begleitendes Lektüreseminar zur Bachelorarbeit - 2 LP (unbenotet)												

# Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kranft getreten sind.

**Prüfungsleistung**

Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)

**Prüfungsnebenleistung**

Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.

**Studienleistung**

Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Kritze

# Impressum

## Herausgeber

Am Neuen Palais 10  
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: [presse@uni-potsdam.de](mailto:presse@uni-potsdam.de)

Internet: [www.uni-potsdam.de](http://www.uni-potsdam.de)

## Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

## Layout und Gestaltung

[jung-design.net](http://jung-design.net)

## Druck

9.12.2019

## Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

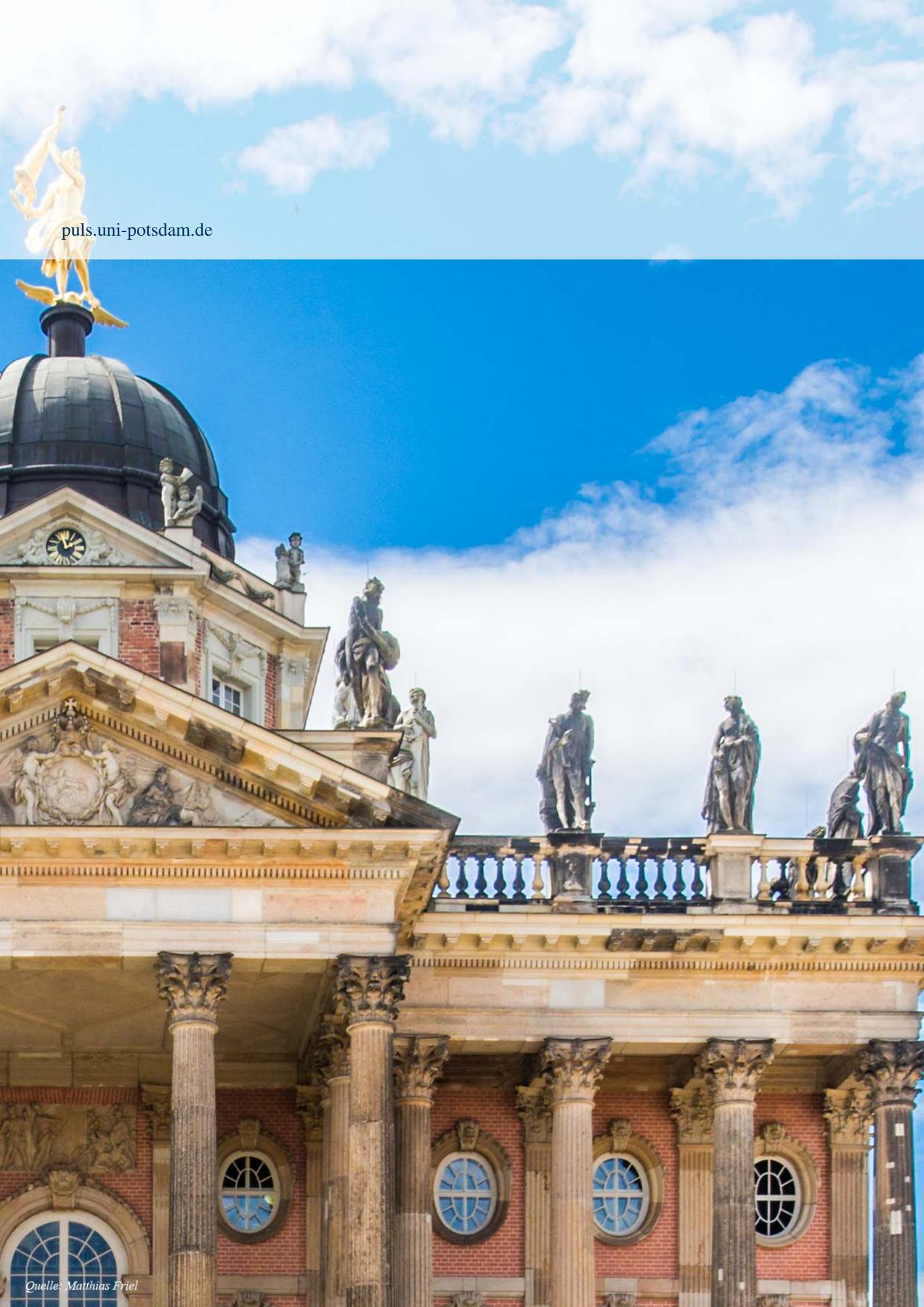
## Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg  
Dortustr. 36  
14467 Potsdam

## Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität  
Silke Engel  
Am Neuen Palais 10  
14469 Potsdam  
Telefon: +49 331/977-1474  
Fax: +49 331/977-1130  
E-mail: [presse@uni-potsdam.de](mailto:presse@uni-potsdam.de)

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.



puls.uni-potsdam.de